



muster machen mutig, Projekt m³

Kinder machen sich in ihrer Stadt bemerkbar

Der Schülerhort Wilten ist einer von neun Schülerhorten der Stadt Innsbruck. Derzeit besuchen 43 Kinder diese Betreuungseinrichtung.

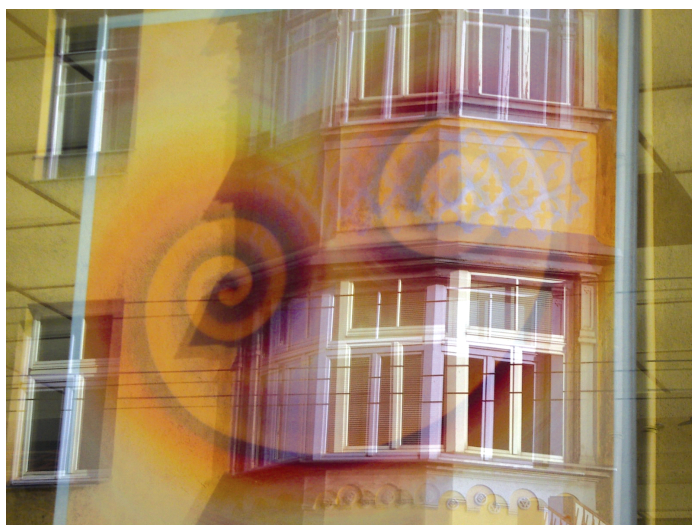
Die vorliegenden Arbeiten sind die Ergebnisse des Fotoworkshops im Rahmen des Projekts m³

ZUM PROJEKT:

Idee:

Ausgangspunkt der Idee: „**Muster machen mutig ...**“ - Kinder machen sich in ihrer Stadt bemerkbar“ war die Tatsache, dass Entscheidungen oft ohne Einbeziehung von Kindern getroffen werden. Gerade im Städtebau und in der Architektur haben Kinder kaum Gelegenheit, Vorschläge, Wünsche oder Kritik einzubringen. Im Rahmen dieses Projekts haben Kinder die Möglichkeit, sich mit Hilfe von Kunst und Architektur in ihrer Stadt bemerkbar zu machen. Sie sollen lernen sich zu artikulieren, um dadurch eine breite Diskussionsbasis zwischen Erwachsenen und Kindern zu schaffen.

“Kunst und Architektur als Sprachrohr in der Stadt“



Schülerhort Wilten – Projekt M³
Karin Juen - Hortleiterin

Thema:

Die primäre Fragestellung war: Welche Methoden und Mittel gibt es für Kinder, um sich im öffentlichen Raum bemerkbar zu machen? Wie können 6 bis 12 Jährige Neugierde und Interesse der Bewohner und Passanten einer Stadt wecken? Begriffe und Methoden aus dem Bereich der Werbung bzw. des Designs, aber auch der Subkultur „Street-Art“ und Graffiti gaben hier Anstöße für die Themenfindung. Wichtig war, dass sich die Kinder mit dem Thema, aber auch mit ihrer Stadt identifizieren und auseinandersetzen. So entstand das Thema und auch der Titel: **muster machen mutig, Projekt m³.**

Kinder identifizieren sich mit ihrem selbst entwickelten Muster, in Folge mit einem gemeinsamen „Hortmuster“, welches die Gemeinschaft und das Projekt sichtbar macht.

Ziel des Projekts:

Erfahrungen/ Kompetenzen, die die Kinder erwerben:

- Förderung der kreativen und ästhetischen Kompetenz (Bildnerisches Gestalten, Werken)
- Förderung des 3 dimensional Denkens – von der Fläche zum Körper
- Weiterentwicklung von Umweltkompetenzen (Kennen lernen der Stadt und ihrer BürgerInnen)
- Förderung der Ausdrucksfähigkeit (auf fremde Menschen zugehen, Kontakte knüpfen)
- Öffentliche Präsenz (Vernetzung mit Kooperationspartnern – Schulen, ArchitektInnen, KünstlerInnen, Firmen, PolitikerInnen, Medien)
- Medienkompetenz (Umsetzung der Arbeitsergebnisse am Computer – Bildbearbeitung, Bilddokumentationen von Interviews)
- Allgemeine Erweiterung der Wissenskompetenz

Projektablauf:

1. Unterteilung in Interessensgruppen:

- Zeichengruppe
- Werkgruppe
- Foto-, Film- und Dokumentationsgruppe

2. Inhalte der Workshops innerhalb der Interessensgruppen:

- Welche Farben haben welche Wirkung? Eigenschaften und Techniken mit Farben
- Was sind Muster? Eigenschaften, Entstehung von Mustern, Arten von Mustern, Geschichte von Mustern im Wandel der Zeit
- Kinder kreieren selber Muster, Spielereien mit Muster (am PC, mit Papier, mit Stoff, mit Pappe.....), Bearbeitung von bestehenden Mustern

- Spaziergänge durch die Stadt: Muster entdecken, fotografieren und sammeln
- Schablonen als Grundlage von Mustern: Streetart, Graffiti,
- Exkursionen (HTL FM: Siebdruck und Schablonenherstellung, HTL Hochbau: Exkursion Bauhof, Graffiti, Landesmuseum)
- Erarbeitung eines Hortmusters: Aus M wird W (Projekt M³ - Wilten)
- Experimentieren und Bauen von 3- dimensionalen Mustern mit verschiedenen Materialien – vom Muster zur Skulptur...
- Bau eines großen Briefkastens gemeinsam mit HTL Hochbau

3. Meinungsumfrage zum Thema: „Haben Kinder Platz in der Stadt?“

- Gestaltung einer Info– Tafel zur Erklärung der Briefkastenfunktion
- Aufstellen des Briefkastens in den Schulen, die die Hortkinder besuchen. Alle Schulkinder können im Briefkasten ihre Anliegen und Wünsche deponieren
- Interviews (und filmische Dokumentation) mit Erwachsenen und Architekten zum Projekt.
- Aufarbeitung und Auswertung des gesammelten Materials

4. Präsentation der Arbeitsergebnisse:

Aktionstag 30. Mai 2008:

- Gestalten des Gehsteigs vor dem Hort mit Hilfe der von den Kindern entworfenen Schablonen als Teppich
- Präsentation der Kinderkunstwerke
- Präsentation der Wünsche und Anregungen aus dem Briefkasten
- Power– Point Präsentation des Projektverlaufs und der Interviews im Schülerhort Wilten

Ort

Städt. Schülerhort Wilten
Michael- Gaismair- Straße 4
6020 Innsbruck
Tel. und Fax: 0512 58 54 84
mail: karin.juen@magibk.at

Alter der Kinder

6-12 Jahre

HortpädagogInnen

Karin Juen, Julia Schimpföbl, Petra Giacomelli, Peter- Stefan Szentkereszty

Architektin

DI Ricarda Kössl

KünstlerInnen

Nicolet Boots, Albi Dornauer, Mag. Art. Michaela Niederkircher, Michelle Schmollgruber

Idee und Organisation

Karin Juen mit ihrem Hortteam und DI Ricarda Kössl

Kooperationspartner

Künstlerin Birgit Kopp, HTL Innsbruck – Fachschule für Angewandte Malerei, HTL Innsbruck – Abteilung für Hochbau

Kooperation mit den Schulen der Hortkinder

Praxisvolksschule, Praxishauptschule, VS Franz Fischerstraße, VS Altwilten, HS Dr. F. Prior, HS Wilten, BRG Innsbruck Adolf- Pichler- Platz, BRG und RG Sillgasse, Akademisches Gymnasium Innsbruck, Gymnasium Expositur des BRG Innsbruck,

Zeitraahmen

Oktober 2007 - Mai 2008